

## Markus Söder ruft bei Anne Will zum Gebet auf!

Fast konnte man es überhören, als Markus Söder im Rahmen seines Schlussstatements nach 21 Minuten in der Talkshow von Anne Will am Sonntag Abend nochmals die drei wichtigsten Dinge ansprach, auf die es jetzt ankommt: Die Ausbreitung des Coronavirus verlangsamen, das Gesundheitssystem stärken und ein Stückweit auch einfach zu hoffen und – **wer gläubig ist – beten**, dass es Deutschland nicht so hart treffen wird. Damit setzte der bekennende Christ ein starkes Zeichen, das hoffentlich auch andere, vor allem Deutschlands Bischöfe, ermutigen wird, öffentlich zum Gebet aufzurufen.

Markus Söder bekennt sich schon lange zu seinem christlichen Glauben. Das Evangelium bezeichnet er als die modernste Botschaft der Welt. Im Interview mit „promisglauben.de“ bezeichnete Söder die Bibel als „faszinierend“. Während heute nur der Starke, Schöne und Reiche zählt, ist für Jesus Christus jeder Mensch wertvoll. Morgens liest er die Losungen der Herrnhuter Brüdergemeine und besucht einen Gebetskreis.

Seine Regierungsansprache im Bayerischen Landtag am 19. März 2020 beendete er mit den Worten: „Bleiben Sie gesund! Und **für alle, die beten und gläubig sind, so wie ich: Gott schütze unsere Heimat!**“ Die in bayerischen Tageszeitungen am Wochenende veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen zu den vorläufigen Ausgangsbeschränkungen in Bayern unterschrieb Söder ebenfalls mit „Gott schütze unsere Heimat“.

Der Ministerpräsident bezeichnet Jesus Christus als seinen „unmittelbaren Zugang zu Gott“. Er ist davon überzeugt: besonders in der Not kann man sich an IHN wenden. Das Matthäusevangelium ist sein Lieblingsbuch in der Bibel. Für seine christlichen Überzeugungen nimmt er auch Kritik in Kauf, nicht nur vom politischen Gegner, sondern auch von Evangelischer und Katholischer Kirche: 2018 hielt Söder an seinem sogenannten Kreuzerlass fest. Seit Sommer 2018 muss in allen Landesbehörden in Bayern ein deutlich sichtbares Kreuz im Eingangsbereich hängen. „Das Kreuz ist kein Symbol der Ausgrenzung oder ‘die Anstecknadel eines religiösen Vereins’“ so der Ministerpräsident damals, es ist ein Symbol der Nächstenliebe und des Respekts für den Einzelnen.

Ein Porträt von Markus Söder gibt es im PRO Medienmagazin: <https://t1p.de/ldnw>

*In 2. Chr 20 lesen wir von einer sehr großen Gefahr, die auf Juda zukommt. König Joschafat „suchte Gott und lies in Juda ein Fasten ausrufen.“ In seinem Gebet (Vers 6 ff) betet er u.a. „Wenn Unglück, Schwert, Strafe, Pest oder Hungersnot über uns kommen, werden wir ... zu Dir schreien in unserer Not und Du wirst uns hören und helfen.“ Daraufhin erhält einer aus dem Volk Juda (Jahasiel) eine ermutigende Prophetie durch den Hl. Geist (Vers 14), die Gottes Eingreifen verspricht und auch Gottes Strategie in dieser Not beinhaltet. Nach dem Sieg über die Feinde Israels gab es schließlich eine so große „Lobpreisparty“ (Verse 26-28), dass das Tal an dem sie stattfand sogar für alle Zeiten „Lobetal“ genannt wurde.*

Eine lesenswerte und lehrreiche Geschichte, die u.a. deutlich macht, welch ein Segen auf christlichen Staatsmännern (und -Frauen) liegt, die öffentlich zum Gebet aufrufen. **Beten wir mit!**

Herzliche Grüße, Rainer Hopper

*Gemeinschaftspastor der Süddeutschen Gemeinschaft im Bezirk Murrhardt/Gaildorf*

*Kernerstr. 22, 74405 Gaildorf; Tel d.: 07971/3244*

*Gottesdienste "nach Corona" wieder um 11.00 Uhr (Gaildorf) bzw. 10.45 Uhr (Murrhardt)*

*HERZLICHE Einladung – mehr unter [www.gaildorf.sv-web.de](http://www.gaildorf.sv-web.de) / [murrhardt.sv-web.de](http://murrhardt.sv-web.de)*